

## Cabinet Sheets.

Unter diesem Namen bringt die Firma A. Grubert-Berlin N. W. 21., Thurmstraße 37, eine ganz vorzügliche, neuartige Plattensorte zum Auslegen der Insektenkästen in den Handel. Nachdem diese Sammelschrankplatten in der üblichen Größe der Insektenkästen aus einem Stück hergestellt werden, übertreffen sie jedes andere Auslegematerial an Zweckmäßigkeit, da die Platten gleichmässig dicht, wie auch weich sind und nicht stauben. Die feinsten Insektennadeln können leicht eingeführt werden, stecken fester als in Torf und rösten nicht in dieser Plattensorte. 4 Platten im Format 20,25 cm werden als Probe gegen Einsendung von 1.55 Mk. von obiger Firma franko zugeschickt. Nach den uns vorliegenden Mustern können wir diese neue Plattensorte jedem Entomologen bestens empfehlen.

---

### Die Spitzertypie im Dienste der Entomologie. (Schluß.)

Wie die dem Januarheft der „Entomol. Blätter“ beigefügte Porträt-Kunstbeilage und die Fraßstückabbildungen deutlich erkennen lassen, zeigt der Druck in Spitzertypie einen angenehm wirkenden ruhigen Charakter in den Tönen, sowie eine große Kraft in den Kontrasten. Das störende Rasternetz fällt weg und die Beschaffenheit des Originals kommt zu voller Geltung.

Die Reproduktionen enthalten bis aufs kleinste alles, was im Negativ vorhanden ist und lassen sich vermöge ihrer enorm feinen Struktur mit der Lupe studieren wie eine Photographie. Dazu kommen noch zwei für wissenschaftliche Zwecke sehr erwünschte Momente hinzu: Infolge des direkten Weges entfällt die Notwendigkeit vielfacher manueller Nachhilfen durch Retouche etc., welche so oft den ursprünglichen Charakter der Vorlage verwischen, ferner entsteht bei zweckmäßiger Leitung des Verfahrens von selbst eine prägnantere kontrastreichere Reproduktion, in der das Zeichnerische deutlicher hervortritt, als in der photographischen Kopie desselben Negativs.

In der graphischen Anstalt,\*) welche die Herstellung von Klischees nach dem Spitzerschen Verfahren aufgenommen hat, sind auch die Versuche, dies Verfahren für Reproduktionen in natürlichen Farben anzuwenden, mit bestem Erfolge angestellt worden. Auch hier macht sich die ruhige Flächenwirkung und die Prägnanz der Zeichnung als hervorragende Eigenschaft geltend.

Da gerade für die Zwecke der wissenschaftlichen Publikation die farbige Photographie in ihrer Objektivität immer der manuell kolorierten Reproduktion vorzuziehen sein wird, so ist durch Emanuel Spitzers Erfindung der farbigen photomechanischen Reproduktion ein neuer kräftiger Anstoß gegeben worden.

Dr. Dg.

---

\*) Die Klischees für Spitzertypie werden von der „Spitzertypie-Gesellschaft“ in München, Kaulbachstrasse 51a hergestellt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Die Spitzertypie im Dienste der Entomologie. 54](#)